Drittes Kapitel.

Von der Erziehung überhaupt.

Es muß nun auch von der Erziehung selbst geredet werden. Ueberhaupt gilt nun von der Erwerbung einer jeden guten Fertigkeit *)

*) Diese guten Fertigkeiten entstehen durch die Entwikkelung und Ausbildung unserer natürlichen Fähigkeiten und Kräfte. Wollte man einen Menschen ganz sich selbst überlaßen, so würde die Entwikkelung seiner natürlichen Anlagen nur sehr langsam fortschreiten, und diese selbst manche schiefe, fehlerhafte Richtungen nehmen. Man muß ihm also dabey zu Hülfe kommen; und dies geschieht vermittelst der Erziehung. Diese ist daher nichts anders, als die weise, zwekmäßige Entwikkelung der großen Anlagen und Kräfte, die Gott in den Menschen gelegt hat. Und je glüklicher diese Entwikkelung von statten geht, desto mehr gewinnt der Mensch an Vollkommenheit, und mithin auch an Glükseligkeit; desto mehr entspricht er den Absichten Gottes mit ihm und seiner Bestimmung; desto grösser ist seine Brauchbarkeit, und also auch sein Werth für die menschliche Gesellschaft. Hieraus erhellet nicht nur die ungemeine Wichtigkeit des Erziehungsgeschäftes, sondern auch, daß zu einem guten Erzieher weit mehr erfordert werde, als man gemeiniglich glaubt. Ein solcher muß nicht nur die menschliche Natur nach allen